

## Auf einen Blick

### Praxisanleitung und Lernbegleitung in den Gesundheitsfachberufen – Berufspädagogische Zusatzqualifikation

(PAL plus)

Wissenschaftliche Weiterbildung

**Termine** Februar bis August 2025

**Abschluss** CBS – Certificate of Basic Studies  
16 Credit Points nach ECTS

**Kosten** 2.900 EUR Teilnahmegebühr  
inkl. Seminargetränke

**Lehrtort** Katholische Hochschule Freiburg  
Campus II · Charlottenburger Straße 18  
79114 Freiburg

**Anmeldung** [www.kh-freiburg.de/weiterbildungsangebote](http://www.kh-freiburg.de/weiterbildungsangebote)

### Konzeption, Leitung und Durchführung

#### Kirsten Heiland

Akademische Mitarbeiterin – Schwerpunkt Lehre  
[Kirsten.heiland@kh-freiburg.de](mailto:Kirsten.heiland@kh-freiburg.de)

#### Prof. in Dr. Anne Kellner

Studiengangsleitung M.A. Bildung im Gesundheitswesen,  
Studiendekanin Gesundheit

### Organisatorische Fragen

#### Elisabeth Schätzle

[elisabeth.schaetzle@kh-freiburg.de](mailto:elisabeth.schaetzle@kh-freiburg.de)  
+49 (0)761 200-1364



## Katholische Hochschule Freiburg

für alle – nachhaltig – engagiert



### Wir stehen ein für Weltoffenheit, Toleranz und Solidarität.

Wir freuen uns über Ihr Interesse an unseren Weiterbildungen. Am Institut für Wissenschaftliche Weiterbildung (IWW) der Katholischen Hochschule Freiburg bieten wir vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten für Fach- und Führungskräfte im Sozial- und Gesundheitswesen sowie Pastoral an. Dabei lassen wir die Stärke der Hochschule – die Verzahnung von Theorie und Praxis – in die Weiterbildungsangebote einfließen. Gerne beraten wir Sie persönlich.

### Mit unserem Newsletter immer auf dem Laufenden bleiben:

[www.kh-freiburg.de/weiterbildung](http://www.kh-freiburg.de/weiterbildung)



Campus II

Charlottenburger Straße 18  
79114 Freiburg  
[www.kh-freiburg.de](http://www.kh-freiburg.de)

KATHOLISCHE  
HOCHSCHULE FREIBURG

IWW – INSTITUT FÜR  
WISSENSCHAFTLICHE  
WEITERBILDUNG



© KH 10/2024

WEITERBILDUNG



Praxisanleitung und Lernbegleitung  
in den Gesundheitsfachberufen –  
Berufspädagogische Zusatzqualifikation  
(PAL plus)

KATHOLISCHE  
HOCHSCHULE FREIBURG

IWW – INSTITUT FÜR  
WISSENSCHAFTLICHE  
WEITERBILDUNG





Praxisanleiter\*innen in den Gesundheitsfachberufen sind berufserfahrene Fachkräfte, die die Ausbildung und Einarbeitung von neuen Mitarbeiter\*innen verantwortlich gestalten. Sie planen und gestalten die praktische Ausbildung in den Gesundheitsberufen und stellen sicher, dass die Ziele der Ausbildung/des Studiums erreicht werden können. Darüber hinaus wirken sie an der Einarbeitung von neuen Mitarbeitenden mit und führen Praktikant\*innen in ihre Berufsfelder ein.

In dieser wissenschaftlichen Weiterbildung werden vertiefend zwei Module angeboten, die sich mit der Lernberatung und der Begleitung von ausländischen Auszubildenden und Fachkräften beschäftigen. Die Teilnehmenden erwerben erweiterte Kompetenzen, um individuelle Lernprozesse zu unterstützen und den Herausforderungen der Praxisanleitung in der Migrationsgesellschaft zu begegnen.



## Inhalte

### **Modul 1** »Wissensgrundlagen generieren und anwenden«

- » Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens
- » Evidenzbasierte Praxis

### **Modul 2** »Lernprozesse in der Praxis gestalten und begleiten«

- » Pädagogische Grundlagen der beruflichen Bildung
- » Gestaltung von Anleitungsprozessen
- » Beurteilen und Bewerten
- » Hospitation

### **Modul 3** »Die Rolle des Praxisanleiters/der Praxisanleiterin wahrnehmen und gestalten«

- » Gesetzliche Grundlagen der Praxisanleitung
- » Rolle und Aufgaben der Praxisanleitung
- » Qualitätsentwicklung und -sicherung

### **Modul 4** »Professionelle Beziehungen gestalten und herausfordernde Situationen bewältigen«

- » Kommunikation und Interaktion
- » Kollegiale Beratung

### **Modul 5** »Lernen unterstützen und begleiten/ Lernpotentiale entwickeln«

- » Grundlagen der Erwachsenenbildung
- » Lerndiagnostik, Lernerfahrungen/Lernbiographie
- » Lernberatung/Lerncoaching
- » Motivation

### **Modul 6** »Kultureller Vielfalt professionell begegnen«

- » Heterogenität als Herausforderung und Chance
- » Kulturelle Aspekte des Lernens/Interkulturelle Kommunikations- und Reflexionskompetenz
- » Sprachförderung

### **Modul 7** Abschlussmodul

- » Erstellung einer wissenschaftlichen Hausarbeit: Konzeption für die Gestaltung und Evaluation eines Lernprozesses in der beruflichen Praxis

## Methodik

- » Blended Learning: Präsenz- und eLearning über die Lernplattform Ilias
- » Praktische Übungen zur Praxisanleitung
- » benotete Hausarbeit (schriftliche Ausarbeitung)

## Zielgruppe

Personen, die einen Gesundheitsfachberuf ausüben und Kompetenzen für die Praxisanleitung erwerben möchten (z. B. Pflegefachfrau/mann, Hebamme, Physiotherapeut\*in, Heilerziehungspfleger\*in, OTA/ATA, Notfallsanitäter\*in)

## Zulassungsvoraussetzung

Abgeschlossene Berufsausbildung in einem Gesundheitsfachberuf (Pflegefachfrau/mann, Hebamme, Physiotherapeut\*in, Heilerziehungspfleger\*in, OTA/ATA, Notfallsanitäter\*in, (...)) mit mindestens einem Jahr Berufserfahrung

## Qualifikationsziel und Kompetenzerwerb

Die Absolvent\*innen der Wissenschaftlichen Weiterbildung sind in der Lage, Lernprozesse im Gesundheitswesen zu initiieren, zu begleiten und zu evaluieren. Sie verantworten die praktische Ausbildung und ermöglichen den Theorie-Praxistransfer in den Gesundheitsfachberufen. Sie entwickeln ihre professionelle Identität weiter und können Erkenntnisse aus Fach- und Bildungswissenschaften ableiten und deren Bedeutung für die Praxisanleitung beschreiben. Sie können Forschungsprojekte mit berufspädagogischer Fragestellung kriteriengeleitet bewerten und auf ihre berufliche Praxis beziehen. Sie berücksichtigen in ihrer Tätigkeit die Individualität der Lernenden, insbesondere ihre kulturellen Hintergründe.

## Abschluss

Nach dem Besuch der Wissenschaftlichen Weiterbildung sowie der Erbringung aller erforderlichen Leistungen erhalten die Teilnehmer\*innen ein **Certificate of Basic Studies (CBS)** über 16 Credit Points nach ECTS.

Davon unabhängig können für die Teilnahme 40 Fortbildungspunkte für die Registrierung beruflich Pflegenden angerechnet werden.